

# Sport



**16 Medaillen für die Kickboxer**  
Die Kickboxer von Chikudo Martial Arts überzeugten in Uri. 23

**Wirtschaft**  
Looser kauft zu einem unbekanntem Preis WC-Anbieter Conducta. 28



## SRC Vaduz in der Champions League

**Squash** In Pontefract oberhalb von Manchester findet am Mittwoch die Champions League der Squasher statt. Mit von der Partie ist auch wieder das Herren-Team des Squash Rackets Club Vaduz. Nach dem sensationellen sechsten Rang im letzten Jahr werden es die Residenzler diesmal aber sehr schwer haben, denn die Konkurrenz hat nochmals zugelegt. Die Vaduzer, die in der Besetzung mit Spielertrainer Davide Bianchetti, Roger Baumann, Patrick Maier und Michel Haug antreten, spielen in der Vorrunden-Gruppe



Roger Baumann Bild: Eddy Risch

B, wo sie auf Roehampton (Eng) und die Holländer von Labe Group/SportCity Dordrecht treffen werden. «Wir kennen die Gegner nicht, aber das muss nicht unbedingt ein gutes Zeichen sein. Ich bin sicher, dass vor allem die Engländer stark sein werden, haben sie doch mit Tom Richard die Nummer 7 der Weltrangliste in ihren Reihen», so Peter Maier, der als Ersatzspieler mit nach England reist. Das Team, das auf den verletzten Marcel Rothmund (Aduktoren) verzichten muss, ist gut vorbereitet und bissig. Ob dies für ein gutes Ergebnis ausreicht, wird sich ab Mittwoch zeigen. (psp)

# FC Balzers angelt sich Polverino

**Fussball** Liechtensteins Nationalspieler Michele Polverino hat überraschend einen weiteren Transfer vollzogen, verlässt den Promotionsclub Rapperswil/Jona und schliesst sich per sofort dem Erstligisten FC Balzers an.

**Ernst Hasler**  
ehasler@medienhaus.li

**Balzers** Der Wechsel vom SV Ried im Sommer dieses Jahres – nachdem ihm die Innviertler keinen neuen Vertrag vorgelegt hatten – in die Promotion League hatte schon erstaunt. «Ich besass die Möglichkeit, nach Frankreich (SC Amiens), Polen (Śląska Wrocław) oder Israel zu wechseln. Die Familie wäre nicht mit nach Israel gekommen. Deshalb entschied ich, mich Richtung Heimat zu orientieren. Ich hatte mich entschieden, nicht mehr als Profi weiterzumachen, obwohl diverse Angebote vorlagen», blendete Michele Polverino zurück. Deshalb kam es zur Kooperation mit dem ambitionierten FC Rapperswil in der Promotion League, wo die Seebuben derzeit Rang zwei belegen.

### «Ich habe mich für einen neuen Weg entschieden»

In Rapperswil war Michele Polverino als Halbprofi beschäftigt, der zeitliche Aufwand war immens, denn sowohl am Dienstag als auch am Mittwoch standen jeweils zwei Einheiten auf dem Programm. «Doch auch die An- und Rückfahrt war beträchtlich und nahm bis zu zwei Stunden täglich ein», so Polverino.

«Das tägliche Training war nicht das Problem. Ich habe mich für einen neuen Weg entschieden, will mich beruflich neu orientieren und muss mich intensiv um einen Job kümmern. Als Quereinsteiger ist es schwierig, nur mit ei-



Fussball-Nationalspieler Michele Polverino wechselt per sofort zum FC Balzers.

Bild: Eddy Risch

nem Pensum von 60 oder 70 Prozent einzusteigen. Deshalb wählte ich den Weg, zum FC Balzers

zu wechseln, wo das tägliche Training erst um 19 Uhr – und nicht schon um 17.30 Uhr wie in Rap-

perswil – beginnt», erläuterte der Nationalspieler seine Beweggründe und ergänzte: «Rappers-

wil kann meine Entscheidung verstehen, deshalb lief der Transfer zu einem Team, das eine Liga tiefer spielt, problemlos ab.» Einen Job nach 14 Jahren als Fussballprofi zu finden, sei keineswegs einfach, weiss «Polvo». «Mit Fussball in der Challenge oder Promotion League ist nicht so viel Geld zu verdienen, um sich ein grosses Polster zu schaffen. Ich habe in Gesprächen innerhalb meiner Familie Klarheit erhalten, dass das der beste Weg ist. Zudem, zumal ich in einigen Tagen 32 Jahre alt werde», klärte Polverino auf.

### Polverino ist in zehn Tagen spielberechtigt

«Ich wechselte zum Team von Mario Frick. Er hat mich Gott sei Dank aufgenommen. Bis Dezember werde ich beim FC Balzers spielen und dann die Situation neu beleuchten. Gestern sind die Transfer-Modalitäten abgeschickt worden», so Polverino. Er geht davon aus, dass er in zehn Tagen, beim Auswärtsspiel in Gossau, erstmals für den FC Balzers auflaufen kann. «Ich bin dem FC Balzers dankbar, dass ich weiterhin dort spielen kann. Auch die Nati liegt mir am Herzen, wo ich weiterhin ein Kandidat bin. Das lässt mich in Ruhe schlafen. Ich bin überzeugt, dass ich einen Job längerfristig finden kann», bemerkte Michele Polverino, der bis zu seinem 18. Lebensjahr eine Banklehre erfolgreich abgeschlossen hatte. Nun hält er Ausschau in den Bereichen Treuhand, Bank oder Personalberatung.

## Auszeichnung für die Balzner Geräteturner



**Überzeugend** Die Balzner Geräteturner überzeugten an der Vereinsturn-SM in Widnau. Das Team zeigte in der Gerätekombination eine hervorragende Leistung, die aber nicht ausreichend war für das Finale. Mit Rang acht gab es jedoch trotzdem eine Auszeichnung. Bild: pd

## Schach-Nachwuchs begeistert am Jugendturnier in Schaan

**Schach** Im Schaaner SAL wurde am vergangenen Wochenende das 32. Internationale Jugendturnier ausgetragen. Dominik Wolfinger, Turnierleiter und Hauptschiedsrichter, begrüßte die Jugendlichen und ihre Betreuer in einer kurzen Ansprache zum Turnier. Ein Dank ging auch in diesem Jahr wieder an die Gemeinde Schaan, die es ermöglichte, das Turnier im SAL durchzuführen.

Das alljährliche Turnier wurde auch in diesem Jahr zu einem Erfolg. Mit 85 Teilnehmern wurde einmal mehr bestätigt, dass der Event bei vielen zu einem festen Datum in ihrem Kalender geworden ist. Besonders erfreulich für den Veranstalter ist, dass nebst den Spielern von den umliegenden Ländern (Schweiz, Öster-

reich und Deutschland) sogar Spieler aus Frankreich und Lettland mit von der Partie waren.

### Liechtensteiner Junioren trotzen der Konkurrenz

In der Kategorie U10 nahmen 34 Spieler teil, davon fünf Liechtensteiner. Die Einheimischen lieferten der starken Konkurrenz grosse Gegenwehr. Am besten klassierte sich Alexander Zogg auf dem sechsten Rang. Jonas Weissenhofer beendete das Turnier auf Platz zwölf, Leonhard Mayer und Andrew Heron belegten die Ränge 27 und 28. Denis Kurapov, der für den SC Triesen an den Start ging, wurde Neunter.

In der Kategorie U14 kämpften Isabella Wilhelm und Lennart Lohmann um jeden Punkt. Wil-

helm belegte am Ende mit drei Punkten den 23. Rang, Lohmann klassierte sich als 37.

### Chess4Kids triumphieren bei der U10

Die Kategorie U10 wurde von Timon Waser aus Cham gewonnen. Der Mannschaftssieg ging an die Gruppe Chess4Kids, welche das Liechtensteiner Team als Titelverteidiger beerbte. In der Kategorie U14 gewann Nikita Kuznetsov von der Arnoldschule Gotha mit dem Punktemaximum. In der Kategorie U18 war Emilian Hofer aus Hohenems nicht zu bezwingen. Die Arnoldschule Gotha durfte sich in diesem Jahr bei den Mannschaftssiegen gleich zweimal feiern lassen. Sie gewannen diese in der Kategorie U14 und auch U18. (pd)